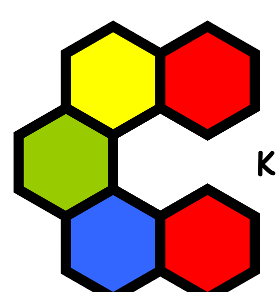


Karl-von-Frisch-Gymnasium - Newsletter

newsletter@kvfg.net

Nr. 7 – Februar 2011

Inhalt:

Im Zeichen …

In China hat man erst letzte Woche das Neujahrsfest gefeiert und das (im Zeichen des Hasen stehende) Jahr 2011 begonnen. Während die Menschen in der asiatischen Welt also gerade erst neu anfangen, ist unser Neues Jahr schon wieder recht alt und alltäglich geworden. Statt der vorweihnachtlichen Ballung von Highlights (siehe Rückblick) stehen die Monate Januar und Februar in der Schule eher im Zeichen der Normalität. Pädagogische Konferenzen in Fülle, Halbjahresinformationen, Elternsprechtage, … all das bietet keine imposanten Schlagzeilen, und doch gehört gerade dies im Zusammenhang des Unterrichtens zu unserem „Kerngeschäft": Schüler/innen mit ihren Gaben und Schwächen individuell wahrzunehmen, um sie so zu fördern.

Doch das KvFG-Jahr 2011 wird nicht nur im Zeichen des Normalen, sondern auch im besonderen „Zeichen der Zwanzig" stehen. Denn die Schule hat 20. Geburtstag. Im August 1991 mit zwei Klassen gestartet, steht sie heute mit ihrem gerade entstehenden zweiten Erweiterungsbau recht erwachsen da und erfreut sich eines großen Zulaufs. Grund genug, das Jubiläum im kommenden Schuljahr zu feiern; nicht im Zeichen eines übertriebenen Aktivismus, sondern im Zeichen der Freude und unter dem hoffentlich auch in den nächsten 20 Jahren bleibenden Markenzeichen der Schule, dem guten und lebendigen Miteinander!

Telegramm

Dank: Die Weihnachtsaktion „Sternschnuppe" für die Tübinger Tafel war ein voller Erfolg. Acht (!) Kleinbusladungen mit gespendeten Waren aller Art haben Schüler/innen der SMV und Lehrer/innen des Karl-von-Frisch-Gymnasiums nach Tübingen gebracht. **Elisabeth Färber von der Tübinger Tafel** hat an die Schulleitung einen B**rief** geschrieben, in dem sie herzlich dankt und über den letzten Öffnungstag vor Weihnachten berichtet: *„ … es war richtig viel los. 300 Kunden wurden bedient. Und viele Kinder waren heute dabei und […] haben sich über die vielen Kinderspiele, die Bücher und die Kuscheltiere riesig gefreut. Es war schon ein guter Vorgeschmack auf Weihnachten - eben auch einen Platz zu bekommen und nicht vergessen zu sein neben der rauschenden Welt drum rum. Ebenso war es einfach klasse, so viele haltbare Lebensmittel auszugeben. Das ist ja nicht immer so in der Tafel. Dazu haben Ihre Schülerinnen und Schüler und Ihre Eltern und die beteiligten Lehrer eine Menge beigetragen. Von Herzen allen DANKE!"*

Wetter auf dem Höhnisch? Nun kann das KvFG den Herren Plöger, Kachelmann und Co. in Sachen Wetter bald Konkurrenz machen: eine auf dem Schuldach gerade frisch installierte Wetterstation zeigt ab jetzt die Wetterlage auf dem Höhnisch fast in Echtzeit. Genutzt werden die Informationen zum Beispiel im NWT- oder Geographieunterricht. Darüber hinaus können Interessierte die Daten jederzeit erreichen über den Server der Computer-AG unter https://www.kvfg.info/wetter/ oder unter https://www.kvfg.de/doku.php?id=wetter:start.
Allen Wetterfröschen viel Spaß!



Wetterstation auf dem Schuldach Foto: Weller

Elternsprechtage: Am Donnerstag und Freitag, **17. und 18. Februar, jeweils ab 16.00 Uhr** sind wieder Elternsprechtage an der Schule. Anmeldezettel zur Terminkoordinierung wurden in den Klassen verteilt.

Rückblicke

Eleganz und Tanz – Herbstball: Dank Michel Hepp und ein paar unermüdlichen Helfern und Helferinnen gab es ihn auch in diesem Schuljahr: den traditionellen Herbstball im November. Wer gute Musik, eine ungezwungen-festliche Atmosphäre, elegantes Outfit und das Tanzen liebt, der/die kam an diesem Abend auf seine/ihre Kosten. Vor allem chic gekleidete Schülerinnen und Schüler nutzten die seltene Gelegenheit, um Tanzstundenkünste aufzufrischen und beschwingt über's Parkett zu gleiten.

Schauspielkunst am KvFG: „Glück (ver-)kaufen", so hieß das neue Stück der Theater-AG, das Ursula Glass in Anlehnung an Theresia Walsers „Herrenbestatter" geschrieben hat, und das unter ihrer Leitung an zwei Abenden im November (24./25.11. 2010) in der Aula aufgeführt wurde. Überzeugend und mit viel Liebe zum sprachlichen und schauspielerischen Detail brachten die über 20 Schüler/innen der Theatertruppe eine spritzige Mischung aus Wortwitz, Tiefsinn, Skurrilität und Realität auf die Bühne. Kaufhauswelt und Konsumrausch, Verkaufsstrategien, Modejargon und menschliche Gefühle kamen hier mal schrill und bunt, mal subtil und feinsinnig in den Blick. Und immer wieder fühlte man sich als Zuschauer/in trotz oder gerade wegen der starken Verfremdung von Ferne erinnert an eigene Kauferlebnisse und musste irgendwie schmunzelnd oder erschreckt zugeben: „Das kenn ich doch?!"



„Glück (ver)-kaufen" Theater-AG Nov. 2010 Foto: Friederichs

Lustwandeln musikalisch: Wandelkonzert am 9. 12.
Nicht Einzelleistungen hervorheben, sondern das zeigen, was im ganz normalen Musikunterricht entstehen kann, das ist das Ziel, das die Musiklehrer/innen Bettina Braun, Simone Digel, Beate Heutjer und Stefan Hilß mit dem jährlichen Wandelkonzert verfolgen. Und was sich da in einer Schule an Talenten ansammelt und fördern lässt, das ist einfach erstaunlich. Zu hören waren in der Aula für ein großes Publikum die Bläserklassen, größere und kleinere Ensembles, der Unterstufenchor, der Chor der „Großen" , das Musikkernfach der Oberstufe, die Schulband … Wer Lust auf „Wandeln" hatte, konnte sich in verschiedenen Räumen an den vielfältigen musikalischen Darbietungen der unteren Klassen erfreuen. Von so viel Wohlklang erfüllt, konnte man an diesem Abend eigentlich nicht anders als beschwingt heimfahren oder heimwandeln.



Volle Bläserklänge in der vollen Aula **Foto: Weller**

Urzeitfunde und Höhlenfeeling mit Nicholas Conard
Dass die Schule den renommierten Archäologen und Urgeschichtler Nicholas Conard für einen Vortrag anlässlich des Karl-von-Frisch-Tages gewinnen konnte,



darüber freute sich nicht nur die Schulleitung, sondern offensichtlich auch manch andere/r: die Aula jedenfalls war am 14. 12. bis auf den letzten Platz mit Schülern, Eltern, Lehrern, aber auch mit Interessierten von außerhalb besetzt. Fast eineinhalb Stunden lauschte das Publikum dem charmant und kurzweilig vortragenden Referenten über sein Thema „Eiszeitkunst auf der Schwäbischen Alb". Nicht nur Funde wie die bekannte „Venus vom Hohlen Felsen" kamen da zur Sprache und ins Bild, sondern auch das frühe Kulturphänomen „Musik". Die bei Grabungen entdeckten Elfenbein- und Knochenflöten lassen nämlich darauf schließen, dass bereits vor 35000 Jahren solche Musikinstrumente auf der Schwäbischen Alb in Gebrauch waren. Wie es dort in den Höhlen einst wohl geklungen haben könnte, das ließ Conard sein Publikum schließlich noch anhand sphärischer Flötenklänge (Tonaufnahmen) erahnen. Und siehe da - für ein paar Momente hatte man in unserer Aula fast ein bisschen „eiszeitliches Höhlenfeeling" !

Austausche: „Bonjour und Schalom!“

Schüler-Austausche sind für Jugendliche ein Tor zur Welt: zu anderen Menschen, Kulturen, Traditionen und natürlich zu fremden Sprachen. In der ersten Dezemberwoche haben wir am KvFG gleich für rund 80 französische und israelische Gäste die Türen zu unseren (deutsch-schwäbischen) Welten geöffnet.

Die Klassen 8b (mit D. Öß und U. Lehmann) und 8c (mit E. Bauer) hatten Besuch von den **französischen Partnerschulen** aus Gaillard und Le Havre. Je nach Klasse standen hier eine Stadtrallye in Tübingen, Kreativprojekte, Unterrichtshospitationen, gemeinsames Mutscheln, Schlittenfahren, Ausflüge nach Stuttgart, zum Badkap, zur Burg Hohenzollern, zum Hundertwasserhaus in Plochingen, zur Ritter-Sport-Schokoladenwerkstatt … auf dem Programm.

Für die etwas älteren Schüler/innen der Jahrgangsstufe 1 (mit B. Stoll-Großhans, G. Paehlke, J. Dany [Klinikschule])begann ihr Austauschprogramm in München. Hier trafen sie zum ersten Mal die Schüler unserer **Partnerschule in Israel** (Hof Hacarmel High School). Aufgeteilt in verschiedene Gruppen zum Thema Kunst, Musik oder Religion ging's in Museen, in die Nationaloper oder zu Gesprächen mit Vertretern der Israelitischen Kultusgemeinde in München… Besonders bewegend für alle war die gemeinsame Führung durch die Gedenkstätte und das Konzentrationslagers Dachau. Nach den Münchener Tagen schloss sich dann natürlich auch für die Israelis ein Programm hier an der Schule, in den Gastfamilien und in der Umgebung an. Da wir den Austausch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Klinikschule Tübingen organisieren, konnten übrigens auch 2 Jugendliche von anderen Schulen teilnehmen, die krankheitshalber sonst nur wenig Möglichkeiten haben, an solchen Projekten teilzunehmen.

Alle drei Gruppen freuen sich nun auf ihre Gegenbesuche: die finden dann im April (Israel/Palästina) und im Mai statt (Frankreich).

Mensa-Dankeschönessen:

Rund 100 Mensa-Köche und Köchinnen folgten am Freitag , 4. 2., der Einladung zum Mensa-Dankeschön-essen. „Es ist serviert!“ sagen einmal im Jahr die Lehrer/innen der Realschule und des Gymnasiums und arrangieren für die zahlreichen ehrenamtlichen Mensateams ein Abendessen samt fröhlichem Rahmenprogramm. „Hier werd ich satt, hier muss ich sein!“ formulierte Michael Schönfeld (Bild links), Schulleiter der Realschule, in seiner launigen und poetischen Dankesrede, wohl wissend, dass Mensaessen auf dem Höhnisch mehr als nur „Sattwerden“ meint, denn hier wird mit „Kreativität, Vision, Fantasie, Gestaltung“ (KVFG!), vor allem aber mit Liebe und Leidenschaft gekocht! Und das spüren Lehrer wie Schüler, die einfach gerne in die Mensa kommen. Conférencier Günther Paehlke führte durch den Abend und hielt eine „visionäre“ Laudatio auf die „Mensaengel“ vom „Höhnisch-Hill“. Auch vom Lehrerchor wurden diese besungen, und Fritz Gugel gestand in seiner Rede, dass sie ihm sogar in seinen „nächtlichen Visionen“ begegnen. Entsprechend himmlisch waren dann auch die Volkstänze, mit denen Michel Hepp auch in diesem Jahr wieder Mensa-Engel und irdisches Lehrerpersonal erfreute.





F. Gugels Interpretation von „KVFG“



Tanz zum Auftakt Fotos: M. Friederichs

An dieser Stelle danken wir nochmal allen Mitarbeiter/innen der Mensa - auch denen, die beim Essen nicht dabei sein konnten - für ihr großes Engagement!

Vorankündigung/Hinweise

Abiturprüfungen: Gleich nach den Winterferien beginnen die schriftlichen Abiturprüfungen. Während der Korrekturtage von Kollegen und Kolleginnen lässt es sich nicht vermeiden, dass zum Teil Unterricht ausfällt. Wir bitten um Verständnis.

Keine Mensa: Da die Abiturprüfungen in der Mensa geschrieben werden, gibt es am Dienstag, 15.3., Donnerstag, 17.3. und Montag, 21.3., kein Essen in der Mensa. Statt dessen wird es einen Vesper- und Kuchenverkauf geben.

Ermäßigte Karten: Für den Vortrag *„Schule und Erziehung aus der Sicht der Gehirnforschung“* von Prof. Dr. Joachim Bauer am 13. 4. 2011, 20.00 Uhr in der Gomaringer Sport- und Kulturhalle (siehe Terminübersicht) gibt es im Schulsekretariat noch bis zu den Winterferien ermäßigte Karten (6 statt 8 Euro)!

T0P-Aktuell: Termine und Veranstaltungshinweise
Februar/März und Vorschau April 2011

Kommunikation pur

Elternsprechtage
am Donnerstag, 17. 2. und am Freitag, 18. 2. 2011, jeweils ab 16. 00 Uhr
Terminvergabe über Anmeldezettel (in den Klassen verteilt)

Projektvorbereitung

1. Vorbereitungstag für die Langprojekte
am Mittwoch, 2. 3. 2011 (vormittags)

Info für zukünftige 5er

Schnuppernachmittag für die neuen Fünfer
am Montag, 14. 3. 2011, ab 13.45 Uhr (Beginn für die Schüler/innen)

Bläserklasse 6

Infoabend „ Weiterführung Bläserklasse 6“
am Montag, 14. 3. 2011 um 19.30 Uhr , Musikraum 2

Abitur und Mensaöffnungszeiten

Schriftliche Abiturprüfungen
15. 3. – 24.3. 2011
Keine Mensa wegen Abiturprüfungen
am Dienstag, 15.3., Donnerstag, 17. 3., Montag, 21. 3.2011
Statt dessen Kuchen- und Vesperverkauf in der Aula

Themenabend aktuell

„Kids online“
Referent: Christian Hagen, Polizeidirektion Tübingen
am Mittwoch, 16. 3. 2011, 19.30 Uhr in der Aula

Fremdsprachenwahl

2. Fremdsprache in Klasse 6
Infoabend
am Donnerstag, 17. 3. 2011 um 19.30 Uhr in der Aula

Skifahren

Skiausfahrten der Ski-AG nach Riezlern, Kleines Walsertal
Ausfahrt 1: 23. 3. -26.3. 2011
Ausfahrt 2: 7. 4. -10.4.2011

Profilwahl

Profilwahl (Spanisch oder NWT) Klasse 8
Infoabend
am 5. 4. 2011 um 19.30 Uhr in der Aula

Vortrag

Schule und Erziehung aus der Sicht der Gehirnforschung
Vortrag von Prof. Dr. Joachim Bauer, Freiburg
am Mittwoch, 13. 4. 2011, 20.00 Uhr im Kultursaal der Gomaringer Sport- und Kulturhalle
Vergünstigte Karten (6 Euro statt 8 Euro) bis zu den Winterferien im Sekretariat der Schule erhältlich!

Impressum: Redaktion: Barbara Stoll-Großhans (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch; 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;